

## **Letzter Ausweg Prag - Die Botschaftsflüchtlinge vom Palais Lobkowitz**

**von Tobias Barth**

**Regie: Sabine Ranzinger**

**Produktion: MDR/WDR 1999, 60 Minuten**

„Wir sind zu Ihnen gekommen, um Ihnen mitzuteilen, dass heute Ihre Ausreise ...". Der damalige Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher wird von einem gewaltigen Jubelschrei unterbrochen. Das Warten hatte ein Ende gefunden an diesem 30. September 1989. Aber kaum verließen die ersten Flüchtlinge das Gelände der BRD-Botschaft in Richtung Bundesrepublik, kamen weitere DDR- Bürger, um über Prag in den Westen auszureisen. Einige von ihnen hielten sich wochenlang in der Botschaft auf. Insgesamt sollen es 70.000 Menschen gewesen sein, die auf diesem Weg die DDR verließen, so der Botschafter Hermann Huber. Erst als am 3. November die tschechoslowakische Regierung DDR- Bürgern, die sich in der bundesdeutschen Botschaft aufhielten, die direkte Ausreise über die Grenze erlaubte, entspannte sich die Situation im Palais Lobkowitz. Aber wie kam es zu der Lösung, von der einige Politiker sagen, dass diese Ausreisewelle bereits das Ende der DDR ankündigte?

Brigitte Röttgers, Friedhelm Ptok